

# STADT ETTLINGEN

## Stadtteil Bruchhausen

### NIEDERSCHRIFT

über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates Bruchhausen

am Donnerstag, 9. Juli 2015

in Bruchhausen, Bürgersaal des Rathauses Bruchhausen

Beginn: 18.00 Uhr Ende: 18.50 Uhr

Vorsitzender: Ortsvorsteher Wolfgang Noller

Zahl der anwesenden Mitglieder: 8 (Normalzahl 12)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: Dr. Ditzinger, Albrecht (v)  
Papp. Marius (v)  
Schrieber, Reinhard (v)  
Speck, Ernst (v)

Schriftführer: StHSekr. Reiser

Urkundspersonen: Haas, Helmut  
Schosser, Jörg

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: ---

Zu der Verhandlung wurde durch Ladung vom 01.07.2015 ordnungsgemäß eingeladen.

Die Sitzung wurde ortsüblich am 02.07.2015 im Amtsblatt der Stadt Ettlingen bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest.

\* Kurzzeichen:

(k) krank, (v) verhindert mit Entschuldigung, (u) unentschuldigt ferngeblieben

N i e d e r s c h r i f t

-----

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bruchhausen am Donnerstag, 09.07.2015,  
18.00 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses Bruchhausen

-----

Anwesend:

Ortsvorsteher Wolfgang Noller

Ortschaftsräte: Baum, Hans-Joachim  
Haas, Helmut  
Hänssler, Katharina  
Hinse, Helga  
Kiefer, Frank  
Peters, Heinz  
Schosser, Jörg

entschuldigt fehlte: Dr. Ditzinger, Albrecht  
Papp, Marius  
Schrieber, Reinhard  
Speck, Ernst

sonstige Verhandlungsteilnehmer: ---

Schriftführer: StHSekr. Reiser

Zuhörer: 10 Personen

## T a g e s o r d n u n g

-----

1. Bürgerfragestunde
2. Bauliche Ausführung der südlichen Ortsausfahrt  
hier: Stand und weitere Vorgehensweise
3. Tempo 30 im Bereich der Landstraße  
hier: Fortführung von Tempo 30 von der Kreuzung Landstraße/Fère-Champenoise-Straße/  
Rheintalstraße bis hin zum südlichen Ortseingang (Landstraße/Hornisgrindestraße/Lind-  
hardter Straße);  
gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktion vom 26.06.2015
4. Verlegung von Stolpersteinen für ehemalige russische Zwangsarbeiter in Bruchhausen  
hier: Beschlussfassung und Standortfestlegung
5. Verwendung des Ortschaftsratsbudget  
hier: Vorschläge, welche Maßnahmen verwirklicht werden sollen
6. Verschiedene Bekanntgaben
7. Bürgerfragestunde

163/No/R

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bruchhausen am 9. Juli 2015

---

R. Pr. Nr. 25

Bürgerfragestunde

Es werden keine Fragen der anwesenden Bürger an den Ortsvorsteher gestellt.

---

Bauliche Ausführung der südlichen Ortsausfahrt  
hier: Stand und weitere Vorgehensweise

Beschluss: (einstimmig)

Der Ortschaftsrat spricht sich für eine Nachbesserung beider Fahrbahnen im Bereich der südlichen Ortsausfahrt aus.

Während den Ausbesserungsarbeiten soll der Bereich aber nur einseitig gesperrt werden.

---

OV Noller gibt ein Schreiben von Bürgermeister Fedrow zum Thema Bodenwellen im Zuge der Ortsausfahrt Süd bekannt. Darin wird mitgeteilt, „dass die Situation vor Ort nochmals mit der Baufirma besichtigt und mögliche Änderungen diskutiert wurden. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass die Bauweise in der ausgeführten Form die einzige Möglichkeit war, die Fahrbahntwässerung in dem Kreuzungsbereich in die Gullys am Fahrbahnrand sicher zu gewährleisten. Jeder Eingriff, der die Hoch- oder Tiefpunkte reduziert, führt zu schlechteren Entwässerungssituationen durch stehendes Wasser. Um das maximal Vertretbare an Anpassungen im Kreuzungsbereich zu erhalten, werden wir eine detaillierte Oberflächenaufnahme durch ein Vermessungsbüro beauftragen und diese an ein Ing.-Büro weiterleiten mit der Bitte um Prüfung zur Entschärfung der Situation, z.B. durch Aufbringen zusätzlichen Materials im Bereich der spürbaren Senke.

Beobachtungen haben gezeigt, dass die Kreuzung in der jetzigen Ausführung bei Einhalten der vorgeschriebenen Geschwindigkeit von 50 km/h in der Regel keine Gefährdungen für die Fahrzeuge mit sich bringt, bei 30 km/h umso weniger. Der Fahrkomfort ist allerdings auch ein wichtiges Anliegen.“

OR Kiefer sagt, dass die Befahrung dieser Kreuzung nicht akzeptabel ist. Es muss auf beiden Fahrbahnen Nachbesserungen geben.

OR Schosser findet die Situation ebenfalls untragbar. Für LKW-Fahrer können diese Bodenwellen sogar gefährlich werden. Es muss auf jeden Fall nachgebessert werden.

OR Baum hat schon beobachtet, wie stehende Menschen in einem Bus durchgeschüttelt werden, wenn dieser über diese Bodenwellen fährt. Es muss unbedingt etwas geschehen, gleichzeitig soll aber darauf geachtet werden, dass während der Baumaßnahme nur eine einseitige Sperrung erfolgt.

OV Noller fasst zusammen. Beide Fahrbahnen sollen nachgebessert werden und die Arbeiten sollen nur mit einer einseitigen Sperrung durchgeführt werden.

Einstimmiger Beschluss des Ortschaftsrates.

---

Tempo 30 im Bereich der Landstraße

hier: Fortführung von Tempo 30 von der Kreuzung Landstraße/Fère-Champenoise-Straße/Rheintalstraße bis hin zum südlichen Ortseingang (Landstraße/Hornisgrindestraße/Lindhardter Straße);

gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktion vom 26.06.2015

Beschluss: (einstimmig)

Vom Ortseingang Süd (Landstraße/Hornisgrindestraße/Lindhardter Straße) bis zur Kreuzung Landstraße/Fère-Champenoise-Straße/Rheintalstraße soll in beiden Fahrtrichtungen Tempo 30 eingeführt werden.

---

OR Peters stellt den gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion vor.

Die momentane Geschwindigkeitsregelung im Zuge der Landstraße ist unbefriedigend und unlogisch. Eigentlich soll der neue südliche Ortseingang mit Fußgänger- und Radfahrerquerung verkehrsberuhigend sein, aber hier sind 50 km/h möglich. Der Autofahrer kann in beiden Richtungen bis zur Kreuzung Rheintalstraße mit 50 km/h fahren.

Daher haben die beiden Fraktionen den Antrag gestellt, dass die bestehende 30 km/h-Zone im Zuge der Landstraße zur Verkehrsberuhigung bis zum neuen Ortseingang Süd erweitert werden soll.

OR Schosser spricht sich ebenfalls für Tempo 30 in diesem Bereich der Landstraße aus.

OR Baum kann sich dem Antrag der CDU- und SPD-Fraktion anschließen.

OV Noller sieht bei der Verwirklichung noch einige Schwierigkeiten, ist aber ebenfalls für die Ausweisung von Tempo 30 im Zuge der gesamten Ortsdurchfahrt von Bruchhausen.

---

Verwendung des Ortschaftsratsbudgets

hier: Vorschläge, welche Maßnahmen verwirklicht werden sollen

OV Noller berichtet, dass seitens der Ortsverwaltung Bruchhausen folgende Vorschläge zur Verwendung des Ortschaftsratsbudgets gemacht werden:

- Anstrich der hinteren Wand der Aussegnungshalle (Kosten 3.000 - 3.500 €)
- Fahnenmast und Fahne am Ortseingang Süd (Kosten ca. 2.100 €)
- Neubestuhlung des Bürgersaales (Stühle für Ortschaftsrat – ca. 15 – 20 Stühle)
- evtl. ein Stolperstein für Zwangsarbeiter in Bruchhausen (Kosten 120 €)
- Verlagerung der Verstärkeranlage der Aussegnungshalle in den Nebenraum und Installation eines Rufknopfes vom Pult aus in den Nebenraum mit Signalgeber

OR Schosser berichtet, dass die SPD-Fraktion in der letzten Sitzung vorgeschlagen hat, die Grünflächen der Parkplätze Richard-Wagner-Straße zwischen CAP-Markt und ev. Gemeindezentrum zusammen mit dem CAP-Markt/HWKA neu anzulegen. Hier soll mit dem CAP-Markt gesprochen werden, da je nach Bepflanzung mit Folgekosten gerechnet werden muss.

OR Peters verliest einen CDU-Vorschlag zur Verschönerung des Ortsbildes.

„Auf der Landstraße im Streckenabschnitt Rathausstraße – Fère-Champenoise-Straße befindet sich auf der rechten Seite Richtung Süden ein bewachsener Wall. Dieser Bereich ist geprägt durch hohe Platanen, Robinien-Schösslinge und anderen wild gewachsene Sträucher. Dieser Abschnitt, der am Tag von mehreren Tausend Autos passiert wird, könnte durch naturnahe Blühsträucher optisch wesentlich verschönert werden. Nach dem Motto: „Unser Dorf soll schöner werden“ wäre dies eine kleine Visitenkarte unseres Dorfes.

Mittels Unkrautfließ und Abdeckung mit Rindenumus kann die Gestaltung sehr pflegearm und nachhaltig werden.

Für die ca. 300 m Länge könnte man bei 2 m Pflanzabstand etwa 150 Pflanzen setzen. Bei einem Schätzpreis von 20 €/Stück wäre die Gesamtsumme etwa 3.000 €.“

Eine beigegefügte Pflanzenliste enthält 22 Vorschläge.

OV Noller macht darauf aufmerksam, dass bei den Maßnahmen auch die Folgekosten beachtet werden müssen. Durch Folgekosten wird aber auch das Ortschaftsratsbudget geschmälert.

OR Schosser bittet darum, dass noch kurze Beschreibungen an den Schenkungen von Gerhard Bach und Werner Bentz in der Aussegnungshalle angebracht werden sollen.

OV Noller sagt, dass das vom Ortschaftsrat beschlossene Zusatzschild über den Ortsgründer Luitfried noch angebracht werden muss.

Für die nächste Sitzung werden die Angebote für diese Maßnahmen eingeholt und der Ortschaftsrat muss dann entscheiden, welche Maßnahmen verwirklicht werden sollen.

Verlegung von Stolpersteinen für ehemalige russische Zwangsarbeiter in Bruchhausen  
hier: Beschlussfassung und Standortfestlegung

Beschluss: (einstimmig)

Der Ortschaftsrat stimmt der Verlegung von fünf Stolpersteinen für ehemalige russische Zwangsarbeiter in Bruchhausen zu.

Als Standort wird der Bereich Herbststraße/Ecke Sommerstraße festgelegt.

---

Zur Vorgeschichte:

Das Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis plant die Verlegung von Stolpersteinen für ehemalige russische Zwangsarbeiter in Bruchhausen und hat hierzu dem Ortschaftsrat eine Dokumentation über ihre Nachforschungen vorgelegt.

Alle diese Kriegsgefangenen waren während der Zeit des 2. Weltkrieges im damaligen Reichsbahnlager untergebracht. Das Reichsbahnlager befand sich an der heutigen Herbststraße.

Stolpersteine sollen verlegt werden für: Iwan Tatarschenko, Peter Pryjoschka, Iwan Sagerzuka, Michail Krutkow und Petr Cholodenkow.

Das Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis bittet den Ortschaftsrat um Zustimmung für die Verlegung der Stolpersteine und schlägt als Standort für die fünf Steine die Herbststraße/Ecke Sommerstraße vor.

OV Noller berichtet, dass von Seiten der Verwaltung sowohl der Verlegung der fünf Stolpersteine als auch dem Standort Bereich Herbststraße/Ecke Sommerstraße zugestimmt wird.

ORin Hänssler sagt, dass durch die Namen auf den Stolpersteinen an die Menschen erinnert werden soll. Durch das Bücken beim Lesen der Stolpersteine soll symbolisch eine Verbeugung vor den Opfern angedeutet werden.

ORin Hinse bemerkt, dass es die Aktion „Stolpersteine“ (gegen das Vergessen) schon viele Jahre in Deutschland gibt. Es soll dadurch an die Namen der Verstorbenen erinnert werden. Zur Stolperstein-Verlegung sollen auch Dr. Rüdiger Dierkesmann und Gerhard Laier von der Deutsch-Russischen Gesellschaft sowie Pfarrer Dr. Thorsten Maaßen eingeladen werden, da diese sich sehr für diese Sache einsetzen.

OR Baum spricht sich ebenfalls für die Verlegung von Stolpersteinen in Bruchhausen aus.

Eine Bürgerin berichtet, dass in Ettligen bereits ca. 25 Stolpersteine verlegt wurden.

Einstimmig wird daraufhin der obige Beschluss gefasst.

---

Verschiedene Bekanntgaben

OV Noller gibt folgendes bekannt:

Das fehlende Kreuz auf dem Friedhof Bruchhausen existiert noch und liegt beim Restaurator, auch wenn Gerüchte etwas anderes behaupten. Nach aktuellem Sachstand soll es Ende Juli aufgestellt werden.

---

Die Kosten für den Besuch von Bürgermeister Legrand und einer Delegation des Gemeinderates von Fère-Champenoise sowie des Partnerschaftskomitees von Fère wurden voll übernommen. Wegen der Schulpartnerschaft wird ein Treffen in Fère-Champenoise im Oktober stattfinden.

---

Die Beschilderung eines Haltverbots entlang des Fahrradschutzstreifens im Zuge der Landstraße wird entfernt. Mit der Novellierung der Straßenverkehrsordnung wurde ein generelles Parkverbot für die Fahrradschutzstreifen (auch ohne entsprechende Beschilderung) ausgesprochen.

---

Die Einfahrt in die Geranienstraße von der Amalienstraße kommend wird durch parkende Fahrzeuge regelmäßig behindert. Aufgrund des großen Verkehrsaufkommens wurde deshalb vom Ordnungs- und Sozialamt vor dem Gebäude Amalienstr. 33 eine Zick-Zack-Linie angeordnet.

---

Verkehrsmessungen am 19.05.2015 im Zuge der Landstraße haben in Fahrtrichtung Ettlingen bei 532 gemessenen Fahrzeugen eine Beanstandung von 9,59 % ergeben. In Fahrtrichtung Neumalsch wurden 612 Fahrzeuge gemessen bei 14,38 % Überschreitungen. Die Dauer der Messungen betrug 3:19 Stunden bzw. 3:26 Stunden.

---

### Bürgerfragestunde

Ein Bürger spricht die Bodenwellen im Bereich der neuen Ortseinfahrt Süd an. Er kann nicht verstehen, wie so etwas passieren konnte. Es müssen auf jeden Fall Nachbesserungen durchgeführt werden.

Ein Anwohner der Landstraße beschwert sich darüber, dass dort viel zu schnell gefahren wird. Vor allem Motorradfahrer rasen nachts durch die Ortsdurchfahrt.

OV Noller bemerkt, dass er im Bereich des Kreisels wohnt, der bereits eine Bremswirkung hat. Weiter gilt dort Tempo 30 und zusätzlich ist dort auch noch eine Geschwindigkeitsanzeigetafel angebracht. Mehr geht nicht bei einer Ortsdurchfahrtsstraße.

Eine Anwohnerin der Landstraße macht auf die Parksituation vor der Bäckerei aufmerksam. Sie hat schon mehrfach beobachtet, dass dort ein LKW-Fahrer gegenüber der Bäckerei mit seinem Fahrzeug den gesamten Gehweg zuparkt und dann bei laufendem Motor in der Bäckerei einen Kaffee trinkt. Als sie ihn einmal darauf angesprochen hat, hat er nicht reagiert. Weiter macht sie den Vorschlag, auch in der Luitfriedstraße einen Stolperstein anbringen zu lassen.

OV Noller sagt, dass sie sich wegen des Stolpersteines mit Herrn Behringer in Verbindung setzen soll. Gegen Parkvergehen kann auch eine Anzeige bei der Polizei erfolgen.

---

Der Vorsitzende:

gez. Wolfgang Noller

Ortsvorsteher